

II- 4942 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 10.101/121- I/1/75

Parlamentarische Anfrage Nr. 2342 der
Abg. Schlager und Gen. betr. bezirksweise
Aufgliederung von Leistungen im Kompe-
tenzbereich des Bautenressorts für die
österr. Bevölkerung.

Wien, am 29. August 1975

2343/A.B.

zu 2342/J.

Präs. am: 1. SEP. 1975

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2342, welche die Abgeordneten Schlager und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 4. 7. 1975, betreffend Leistungen im Kompetenzbereich des Bautenressorts im Bundesland Steiermark an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Das Bautenministerium hat für den Ausbau der infrastrukturellen Einrichtungen seit Beginn des Jahres 1971 folgende finanzielle Mittel zum Einsatz gebracht:

Für Bundeshochbauten (Schulen, Amtsgebäude, etc.) betragen die Gesamtausgaben in den Jahren 1971 bis 1974

1.087 Millionen Schilling;

für den Strassenbau wurden im gleichen Zeitraum Kreditmittel in der Gesamthöhe von

4.195 Millionen Schilling

zur Verfügung gestellt. Der Wasserwirtschaftsfonds sicherte in den Jahren 1971 bis 1974 Förderungsmittel von

708,3 Millionen Schilling

zu, die ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe auslösten.

Im Jahre 1975 wird das Bautenministerium voraussichtlich nachstehende Beträge in diesem Bundesland aufwenden:

Für den Bundeshochbau

650 Millionen Schilling,

davon 364 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm;

-2-

für den Strassenbau

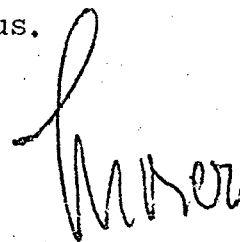
1.356,5 Millionen Schilling,

davon 264 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm.

Der Wasserwirtschaftsfonds sichert 1975 Förderungsmittel in der Gesamthöhe von

1.183 Millionen Schilling

zu, davon 802 Millionen Schilling an zusätzlichen Mitteln aus dem Konjunkturförderungsprogramm. Diese Förderungsmittel lösen ein Bauvolumen von etwa der doppelten Höhe aus.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. M. M.' or similar, located to the right of the main text.